

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 38 (1981)  
**Heft:** 1-2: Festschrift zum 70. Geburtstag des Basler Medizinhistorikers Prof. Dr. med. Heinrich Buess

**Artikel:** Heinrich Buess als Fabrikarzt  
**Autor:** Küng, Hans Leonhard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-520760>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Heinrich Buess als Fabrikarzt

Prof. Dr. med. Heinrich Buess, erster hauptberuflicher Werkarzt in einem Unternehmen der Schweizerischen Industrie, ein Pionier der Arbeitsmedizin, darf am 17. Mai 1981 seinen 70. Geburtstag feiern. Viel ließe sich sagen über seine Verdienste um die Arbeitsmedizin, und das nicht allein nur unser Land betreffend.

Nur drei bedeutungsvolle Beispiele möchte ich herausgreifen, die bezeichnend sind für seine Tätigkeit: 1964 haben sich auf seine Initiative die in der Schweiz hauptberuflich tätigen Betriebsärzte zur Gründung der Vereinigung Schweizerischer Betriebsärzte zusammengefunden; ein aktiver Fachverein, der seither zweimal im Jahr zu gegenseitigem Erfahrungsaustausch zusammentritt und heute etwa 40 Mitglieder zählt.

Außerdem aber hat Herr Professor Buess durch seine publikatorische Tätigkeit wesentliche arbeitsmedizinische Erkenntnisse zusammengetragen und verbreitet. Nur zwei seiner Arbeiten möchte ich zitieren: 1964 hat er beschrieben, daß das 2-Phenyl-3-amino-pyrazol zu leichten reversiblen hämolytischen Anämien führen kann. An diesem Beispiel hat er nach einem Hinweis auf die erzielten Fortschritte der Arbeitsmedizin in der Schweiz auf das Prinzip der Funktion eines betriebsärztlichen Dienstes hingewiesen, unter Einbezug der damals neuen gesetzlichen Grundlagen, verbunden mit dem Postulat, daß der ärztliche Praktiker die Anforderungen der heutigen Industrie aus eigener Anschauung kennen sollte. 1950 hat er nach eigenen Beobachtungen ein neues Krankheitsbild beschrieben, verursacht durch Chromate, und die Bezeichnung «Chrom-Enteropathie» vorgeschlagen.

Diese Beispiele mögen zeigen, welche Geltung dem Wirken von Professor Buess zukommt für die Bedeutung und Entwicklung der Arbeitsmedizin. Ich darf persönlich noch festhalten, daß sein Beispiel maßgebend meinen Werdegang und meine Tätigkeit als Arbeitsmediziner vorgezeichnet und beeinflußt hat.

In meinem Namen, aber auch im Namen seiner Kollegen in der Vereinigung Schweizerischer Betriebsärzte, möchten wir dem Jubilar zu seinem 70. Geburtstag gratulieren und wünschen und hoffen, daß ihm noch möglichst lange gute Gesundheit und Arbeitskraft erhalten bleiben.

Dr. med. Hans Leonhard Küng

Präsident der Vereinigung Schweizerischer Fabrik- und Betriebsärzte